

# Die Brücke



Ausgabe 108



September 2013

„Wer die Wahl hat, hat die Qual“, so heißt es in einem alten Sprichwort. Wenn Sie diese Zeilen lesen, dann liegen die beiden Wahlen, die Landtags- und die Bundestagswahl bereits hinter Ihnen. Ob diese für Sie mit einer Qual verbunden war, das wird ganz unterschiedlich sein. Für viele ist die Entscheidung von vorne herein klar, da tut man sich leicht. Es mag aber auch Bürger geben, da ist es anders. Die wälzen ihre Entscheidung hin und her, und, was gestern noch ziemlich klar war, ist heute schon wieder ganz anders. Da kann man dann schon sagen, dass die Wahl zu einer Qual geworden ist. Und trotzdem, nicht an der Wahl teilzunehmen, das kann nicht die Lösung sein!!

Eine Demokratie, dieses Wort kommt aus der über 2000 Jahre alten griechischen Sprache und heißt so viel wie Volksherrschaft (demos = Volk; kratesin = herrschen), gibt es nur, wenn das Volk bestimmt, und dazu braucht man eine Wahl und dazu wiederum den Wähler. Nicht zu wählen kann bedeuten, dass man keine Demokratie will oder dass es einem „Wurscht ist“. Nicht zu wählen bedeutet dann aber auch, nicht an der Demokratie teilzunehmen. Wenn es da bei Ausnahmen bleibt, kann man das noch hinnehmen, wenn aber fast die Hälfte der Bürger nicht mehr an einer Wahl teilnimmt, dann gerät unsere Demokratie in Gefahr. Darum Respekt all denen, die sich bei der Wahl schwer tun, aber doch zum Wählen gehen und dabei auch mal „die Qual der Wahl“ auf sich nehmen.

*Titelbild: Brucker Moos im Herbst – Foto J. Riedl*

---

### Die Herausgeber der *Brücke* sind:

Josef Ametsbichler, Hamberg – Tel. 08092/9473

Franz Demmel, Pienzenau – Tel. 08092/6123 • franz.demmel@web.de

Magnus Holzgassner, Pienzenau – Tel. 08092/1610 •

webmaster@holzgassner.de

Hans Huber, Taglaching – Tel. 08092/5360 • huber.taglaching@t-online.de

Andreas Lukas, Wildenholzen – Tel. 08093/5394 • al@lukas-haustechnik.de

Johann Riedl, Pullenhofen – Tel. 08092/1238

Scans und Datenaufbereitung: Peter Kagermeier

Druck: Gemeindebriefdruckerei

---

Und dabei funktioniert es ja in unserer Gemeinde Bruck immer noch ganz gut, bei den letzten Wahlen war sie stets bei denen mit der höchsten Wahlbeteiligung dabei. Aber auch wenn von 100 wahlberechtigten Bürgern 74 an der vergangenen Landtagswahl teilgenommen haben, sind es immer noch 26 Bürger, die nicht gewählt haben. Auch das ist viel zu viel, das sollte noch besser werden. Ein gutes Vorbild kann da unsere Nachbargemeinde Baiern sein, die eine Wahlbeteiligung von 91% hatte, hier haben von 100 Wahlberechtigten 91 ihr Recht wahrgenommen und nur 9 haben nicht gewählt. Respekt sage ich ....oder hat das mit einer Brotzeit mit Freibier zu tun??



**PIAGGIO** **Markus Holy** **garuda**  
Duyers

**Zweirad , Forst & Gartentechnik**

**Rasenmäher Kundendienst**  
**schnell & preiswert!**  
**Abholung auf Anfrage!**

**GIILERA**  
FOR WHEELS AREAS

**STIHL**

**VIKING**

**Schlipfhausen 1 - 85567 Bruck - Tel.: 08093 / 1412**

## AUS DER GEMEINDE

### Gemeinderatssitzung vom 4.6.2013

#### Globalkalkulation für die Entwässerungseinrichtung

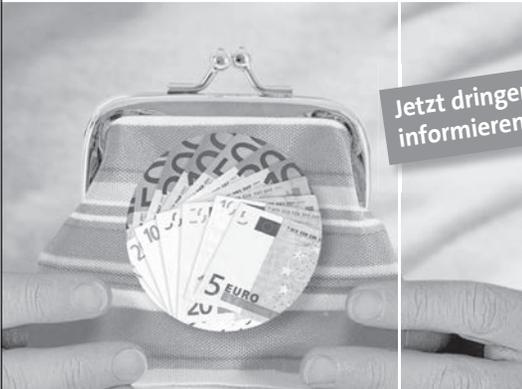
Dem Gemeinderat lagen die wichtigsten Tabellen der Kalkulation vom 20.05.2013 mit Erläuterungen vor. Die Kalkulation und ihre Grundlagen wurden dargestellt. Der Gemeinderat beschließt, die Beiträge für den Zeitraum vom 01.10.2013 – 30.09.2015 auf 22,10 € je Quadratmeter Geschossfläche festzusetzen. Die Einleitungsgebühr beträgt künftig 1,34 € je Kubikmeter Abwassermenge. Die Weiter-

führung der Beitrags- und Gebührenkalkulation auf der Grundlage der letzten Kalkulation wird anerkannt.

### Neuerlass der Entwässerungssatzung (EWS)

Zum 06.03.2012 hat das StMI eine neue Mustersatzung der EWS erlassen. Einer der Auslöser dafür war die Änderung verschiedener Bestimmungen höherrangigen Rechts (z.B. Gemeindeordnung, Wasserhaushaltsgesetz), auf die die Satzung zwingend abgestimmt sein muss. Daneben wurden insbesondere die Begriffsbestimmungen des § 3 ergänzt und verbessert und weiter vertieft, wie die Grundeigentümer ihre Anlagen herzustellen und zu unterhalten haben. Außerdem werden die Fristen für die Prüfung dieser Anlagen neu bestimmt, für ältere bereits bestehende mit einer entsprechenden Übergangszeit. Ein Entwurf der Satzung lag den Gemeinderäten vor. Der Gemeinderat beschließt, die als Entwurf vorgelegte Entwässerungssatzung (EWS) zum 01.10.2013 zu erlassen.

#### **Pflegefall – wer bezahlt, wenn es ernst wird?**



Schützen auch Sie sich und Ihre Angehörigen rechtzeitig vor den finanziellen Folgen im Pflegefall.

**Jetzt dringend  
informieren!**

**Versicherungsbüro  
Franz und Hans Gschwendtner**  
Buchenweg 2  
83553 Frauenneuharting  
Telefon 08092 83273  
Telefax 08092 83274  
franz.gschwendtner@  
wuerttembergische.de



**württembergische**  
Partner von Wüstenrot

DER FELS IN DER BRANDUNG

## Windkraft – Gemeinsamer Teilflächennutzungsplan der Landkreisgemeinden; Billigungs- und Auslegungsbeschluss

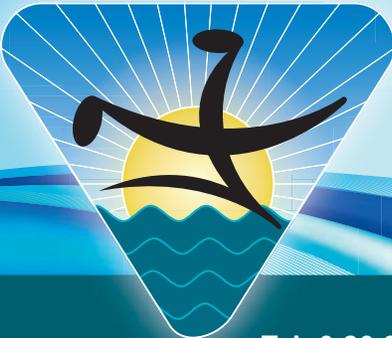
Der Entwurf des o.g. Teilflächennutzungsplans liegt nun vor und wurde im Gemeinderat erörtert. Konzentrationszonen für Windräder sind nur nordwestlich von Taglaching auf Brucker und Moosacher Gemeindegebiet vorgesehen. Der Gemeinderat stimmte dem Plan zu.

## Interkommunaler sachlicher Teilflächennutzungsplan – Windkraft – § 5 Abs. 2 b i.V.m. 204 Abs. 1 Satz 1-3 BauGB

hier: Billigungsbeschluss

1. Die Gemeinde Bruck stellt für das gesamte Gemeindegebiet einen gemeinsamen sachlichen Teilflächennutzungsplan zur Anweisung von Konzentrationsflächen für Windkraftanlagen gemäß §§ 2 Abs. 1, 5 Abs. 2b, 204 Abs. 1 Satz 1-3 Baugesetzbuch auf.

Der gemeinsame sachliche Teilflächennutzungsplan Windkraft wird zusammen mit der Stadt Ebersberg, der Stadt Grafing sowie den Gemeinden Anzing, Aßling, Baiern, Egming, Emmering, Forstinning, Frauenneuharting, Markt Glonn, Hohenlinden, Markt Kirchseeon, Markt Schwaben, Moosach, Oberpfraammern, Pliening, Poing, Steinhöring, Vaterstetten und Zorneding aufgestellt.



# Krankengymnastik & Osteopathie

**Andreas Kurz**

Rotter Str. 5 • 85617 Aßling  
Tel: 0 80 92 / 33 60 99 • Fax: 0 80 92 / 85 10 02  
e-mail: [kg-kurz@t-online.de](mailto:kg-kurz@t-online.de)

*alle Kassen • Termine nach Vereinbarung • Dienstag bis Samstag*

Ziel der Aufstellung des Teilflächennutzungsplans Windkraft ist die Schaffung einer einheitlichen Planungsgrundlage für die räumliche Steuerung von Windkraftanlagen im gesamten Plangebiet. Der Windkraftnutzung soll dabei ausreichend Raum gegeben werden. Als Grundlage dienen hierzu gemeinsame, abgestimmte Planungskriterien. (Siehe Nr. 6 und 7 der Begründung).

Mit der Darstellung von Konzentrationsflächen für Windkraft soll die Rechtsfolge des Planvorbehalts nach § 35 Abs. 3 Satz 3 Baugesetzbuch ausgelöst werden, nach dem Windkraftanlagen außerhalb der festgesetzten Konzentrationsflächen unzulässig sind. Der Teilflächennutzungsplan gilt für alle immissionsschutzrechtlich genehmigungspflichtigen Anlagen.

2. Die Gemeinde Bruck billigt den vorgestellten Vorentwurf des gemeinsamen sachlichen Teilflächennutzungsplans Windkraft in der Fassung vom 04.06.2013 inkl. Begründung.

3. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB erfolgt nach Vorliegen aller Billigungsbeschlüsse der beteiligten Kommunen.



## Persönliche Beratung und ein Girokonto für 0,- €!

Kreissparkasse  
München Starnberg Ebersberg



Das richtige Konto für alle, die ihre Bankgeschäfte online, schnell, flexibel und rund um die Uhr tätigen wollen. Ohne Kosten ab 1.000,- € mtl. Geldeingang – versprochen! Leistungen, die nicht online genutzt werden, sind kostenpflichtig. Details hierzu erfahren Sie bei Ihrem Berater oder im Internet. **089 23801 0** · [www.kskmse.de](http://www.kskmse.de)

Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „SO Erneuerbare Energien“ Taglaching - Behandlung der Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung; Satzungsbeschluss

Die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB in der vom Gemeinderat am 05.02.13 gebilligten Planfassung wurde im Zeitraum vom 25. März bis 26. April 2013 durchgeführt. Der städtebauliche Vertrag samt Anlagen ist inzwischen unterzeichnet und rechtsverbindlich. Damit kann das Bauleitplanverfahren mit dem Satzungsbeschluss abgeschlossen und die Unterlagen zur Genehmigung an das Landratsamt Ebersberg eingereicht werden.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Anhörungsverfahren. Er beschließt den vom Architekturbüro Brugger, Deuringer Str. 5a, in Aichach ausgearbeiteten, vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit integrierter Grünordnung „SO Erneuerbare Energien“ mit Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom 07.08.2012 als Satzung. Ebenso wird dem Vorhaben- und Erschließungsplan und der Vorhabensbeschreibung jeweils in der Fassung vom 15.01.13 als Anlagen zum Bebauungsplan zugestimmt.

## **Gasthaus "Zum Alxinger Wirt"**

**Fam. Suck**

**Bayerische Küche,**

**Räume für sämtliche Familienfeiern, gesellschaftliche Veranstaltungen,**

**Biergarten**

**85567 Alxing, Dorfstr. 5, Tel. u. Fax (08092)7185**

**Donnerstag Ruhetag**

**Getränke-Abhol-Depot**



## Anfragen und Informationen

### *Angebot der Musikschule mit der Glonner Musi ab Schuljahr 2013/2014*

Die Gemeinde Bruck ist im Jahr 2001 aus dem Zweckverband VHS Musikschule ausgetreten. Derzeit gibt es keine Förderung der Gemeinde im Bereich Musik. Da einige Kinder aus der Gemeinde das Angebot annehmen möchten, wurde nach einer finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde angefragt. Es wurde keine Entscheidung gefällt.

### *Straße Bauhof und Taglaching/Fürmoosen*

Angebote für eine Dünnschicht-Teerung werden eingeholt.

## **Gemeinderatssitzung vom 2.7.2013**

### Sportheim Bruck, Plan

Der vom Architekturbüro Einhellig erstellte Plan wurde dem Gemeinderat vorgestellt.



**Wenn Sie keinen Schaden haben, gibt's Geld zurück!**

Kann Ihre Versicherung das auch?  
Nein? Dann sollten wir uns unterhalten.

Ihr Vertrauen ist meine Motivation.



**Mannheimer Versicherungen**  
Generalagentur Klaus Kronseider  
Wasserburger Str. 11 · 85614 Kirchseeon  
Telefon 0 80 91 96 84 · 0 80 91 12 42  
klaus.kronseider@t-online.de

## Beitritt zur Energiegenossenschaft Landkreis Ebersberg

Am Mittwoch, 24. Juli soll die Gründungsversammlung der Dachgenossenschaft REGE eG stattfinden. Diese kommt nur zustande, wenn neben dem Landkreis (schon beschlossen) noch die Hälfte der Gemeinden bis dahin zugestimmt hat, in die REGE eG einzutreten. Die Wertschöpfung der Energiewende soll in der Region gehalten werden. Deshalb ist es geplant, eine zweistufige Genossenschaftsstruktur zu gründen.

Die Gemeinde können der noch zu gründenden Dachgenossenschaft Regenerative Energiegenossenschaft Ebersberg eG (REGE eG) mit einem Geschäftsanteil in der Höhe von 5.000.– € beitreten.

Der Gemeinderat beschließt, der Dachgenossenschaft REGE eG **nicht** beizutreten. Es wird kein Geschäftsanteil von 5000.– € erworben.

## Bestattungshilfe RIEDL

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern  
Individuelle Bestattungsformen · Bestattungsvorsorge

[www.bestattungshilfe-riedl.de](http://www.bestattungshilfe-riedl.de)

Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen  
oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

85560 Ebersberg	Tel. 0 80 92 / 8 84 03
83533 Edling	Tel. 0 80 71 / 5 26 44 40
85653 Aying	Tel. 0 80 95 / 87 59 08
83539 Rettenbach	Tel. 0 80 39 / 13 45
83527 Haag i. Obb.	Tel. 0 80 72 / 37 48 48



Tag und Nacht  
erreichbar!  
**0 80 92/8 84 03**

Partner der   
Deutsche  
Bestattungsvorsorge  
Treuhand AG



Zertifiziertes QM System  
nach ISO 9001:2008  
  
Ein Unternehmen der TÜV Rheinland®

## Anfragen und Informationen

### *Regenwasserkanal Alxing – Oswald*

Die Bauarbeiten für den neuen Kanalschacht sind abgeschlossen.

### *Wahlhelfer*

Für die Bundes- und Landtagswahl am 15. und 22.09.2013 werden noch zusätzliche Wahlhelfer benötigt. Künftig werden auch Personen außerhalb des Gemeinderates zur Mithilfe aufgefordert.

### *Geh- und Radweg Alxing-Pienzenau*

Die Ausbesserungsarbeiten am Gehweg wurden in den letzten Tagen erledigt.

### *Bio Brotbox – Aktion Schule*

Die Gemeinde beteiligt sich an dieser Aktion und wird die Kosten für die Trinkflaschen übernehmen.



# **Siegfried Eisenschmid**

Rathausstraße 5  
85665 Moosach  
Tel. 08091/3643  
Fax 08091/4795



## Gemeinderatssitzung vom 6.8.2013

### Akustische Sanierung eines Klassenzimmers

Bei einer Überprüfung wurde festgestellt, dass alle vier Klassenzimmer den heutigen Anforderungen der Lärmwerte nicht mehr entsprechen. Das angeforderte Angebot für die akustische Sanierung der vier Klassenzimmer liegt bei 12.000 – 17.000 € Hinzu kommen noch Elektrikerkosten. Der Gemeinderat beschloss zunächst zwei Klassenräume akustisch zu sanieren. Welche dies sind, soll die Lehrerschaft bestimmen. Die Arbeiten sollen in den Herbstferien erfolgen.

### Wahlwerbung

Es liegt eine Anfrage vor, wie und wo die Parteien und Verbände in der Gemeinde Bruck ihre Wahlwerbung öffentlich bekannt machen können. Derzeit gibt es keine Möglichkeit auf öffentlichem Grund. In der Vergangenheit fragten die Verbände/Parteien bei den privaten Grundstücksbesitzern nach. Der Gemeinderat beschloss für Verbände und Parteien die Möglichkeit der Wahlwerbung unter folgenden Bedingungen zuzulassen:



## Für den Pflegefall finanzielle Sicherheit.

Damit gute Pflege keine Frage des Geldes ist, gibt es jetzt die Pflege-Zusatzversicherung PZTBest. So ergänzen Sie die Grundversorgung der gesetzlichen Pflegeversicherung sinnvoll und haben im Pflegefall einen leistungsstarken Schutz. Über die weiteren wertvollen Service- und Beratungsleistungen des Testsiegers Allianz informieren wir Sie gerne.

Vermittlung durch:

**Martin Hilger**, Allianz Hauptvertretung  
Münchener Straße 17, 85643 Steinhöring  
Telefon 0 80 94.494, Telefax 0 80 94.14 88  
[www.allianz-hilger.de](http://www.allianz-hilger.de)

Öffnungszeiten:  
Mo.– Fr. 8.00 – 12.00 Uhr  
Mo.+ Do. 16.30 – 18.30 Uhr

Ihr Partner für Versicherung  
und Geldanlagen!

**Hoffentlich Allianz.**

**Allianz**

- 6 Wochen vor den Wahlen
- die Aufstellung von Plakatständern auf öffentlichen Grund
- und die Beseitigung der Plakatständer nach der Wahl

### Antrag auf Kiesabbau der Fa. Eisenschmid

Auf der Grundlage mehrerer Gespräche zwischen Bauherr, Landratsamt und Gemeinde wird nun die Planung zum Kiesabbau auf der Fläche in der Gem. Bruck sowie deren Auffüllung und Rekultivierung beantragt. Die Flächen grenzen an die bestehenden Abbauflächen an. Der Abbau ist bis 2023, die Wiederverfüllung bis 2028 und der Abschluss der Rekultivierung bis 2030 vorgesehen. Es wird eine Kiesabbaumenge von ca. 170.000 m<sup>3</sup> erwartet. Die sukzessive Wiederverfüllung erfolgt u.a. mit Baugrubenaushub, Rotlage und Abbruchmaterial, jedenfalls aber mit nicht grundwassergefährdenden Stoffen. Neben den Rekultivierungsmaßnahmen sind andernorts Ausgleichsmaßnahmen auf einer Fläche von knapp 12.000 m<sup>2</sup> planerisch dargestellt. Das Bauamt der VG Glonn hält das Vorhaben aus bauplanungsrechtlicher Sicht als privilegiert für zulässig. Der Gemeinderat befürwortet den Antrag.



**demmel**  
BETONWERK GMBH

**STAHLBETONFERTIGTEILE**

Grafinger Str. 21 // 85567 Taglaching  
 Telefon: 08092 / 8181-0 // Telefax: 08092 8181-14  
 Mail: info@demmel-betonwerk.de



[www.demmel-betonwerk.de](http://www.demmel-betonwerk.de)

## Antrag Musikschule

Es liegt ein Antrag der Musikschule zur finanziellen Übernahme der Beteiligung am Betrieb der Musikschule durch die Gemeinde Bruck vor. Derzeit ruht dieser Vertrag, es besteht nur eine aktive Beteiligung am Zweckverband. Derzeit ist die Gemeinde Bruck **nicht** bereit, sich finanziell an der Musikschule zu beteiligen.

Grundsätzlich könnte sich der Gemeinderat aber eine finanzielle Unterstützung aller Kinder im Gemeindebereich vorstellen, die ein Musikinstrument erlernen. Dieser Antrag wurde diskutiert, jedoch kein abschließender Beschluss herbeigeführt. Der Bürgermeister wird den Gemeinderäten in der nächsten Sitzung zu diesem Thema weitere Punkte zur Beratung vorlegen.

## Anfragen und Informationen

### *Kirche/Friedhof Alxing*

Der Containerstandort wurde neu gepflastert. Für die Abfallentsorgung wird ein Informationsschreiben vorbereitet und Hinweisschilder angebracht.

### *Geh- und Radweg Pienzenau*

Die Gutachterkosten wurden von der Bürgerschaft abgezogen und der Restbetrag an die Firma ausbezahlt.

### *Brücke Taglaching*

Eine Gewährleistungsschau ist erfolgt, es war alles in Ordnung.

### *Schulhaus Alxing*

Der Fenstereinbau ist erfolgt. Der Kinderförderverein Alxing übernimmt die Kosten der Umgestaltung des Schulhofs. Die Gemeinde ist aber für die Erneuerung des Sandkastens zuständig, da dieser auch für den Sportunterricht genutzt wird.

## HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE



Die Gemeinde gratuliert sehr herzlich !

### Juli 2013:

85. Geburtstag - Herr Georg Mühlthaler, Taglaching

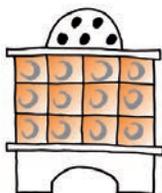
### August 2013:

85. Geburtstag - Frau Kreszentia Dennhauser, Alxing

### September 2013:

80. Geburtstag - Frau Reinhilde Zaggl, Pienzenau

50. Hochzeitstag – Gerhild und Georg Weber, Pienzenau



**STINAUER**  
KAMINE ♦ KACHELÖFEN ♦ HERDE

Robert Stinauer | Pullenhofen 4 | 85567 Bruck  
T 08092-851443 | F 08092-851439 | M 0151-19077602  
[www.stinauer-ofenbau.de](http://www.stinauer-ofenbau.de) | [info@stinauer-ofenbau.de](mailto:info@stinauer-ofenbau.de)

### **Überhängen von Ästen und Sträuchern Sichtkontrolle der Gemeinde**

Nach der Straßenverkehrsordnung und dem Bayer. Straßen- und Wegegesetz besteht die Pflicht, öffentliche Straßen, Wege und Plätze in einem verkehrssicheren Zustand zu erhalten. Dazu gehört auch, dass die öffentlichen Verkehrsflächen von überhängenden Zweigen und Ästen freigehalten werden. Die Gemeinde muss deshalb laufend Sichtkontrollen durchführen, u. a. auch ob Totholz in alten Bäumen vorhanden ist.

Die Eigentümer von Privatgrundstücken sind verpflichtet, die über das Grundstück hinausragenden Gehölze abzuschneiden und zu entfernen, um u. a. Gefährdungen von Verkehrsteilnehmern zu vermeiden. Wir dürfen in diesem Zusammenhang auch auf mögliche Schadensersatzforderungen von Geschädigten (z.B. Fußgänger, Radfahrer) durch Verletzungen, Sachbeschädigungen u. ä. hinweisen.

Wir bitten Sie daher im Interesse der Allgemeinheit und in Ihrem eigenen, Ihre Anpflanzungen zu überprüfen und – soweit erforderlich – bis zur Grundstücksgrenze zurück zu schneiden. Im Gehwegbereich ist ein Lichtraum bis zu einer Höhe von 2,50 m freizuhalten, über Straßen von 4,50 m. Auch Sichtbeziehungen an Einmündungen von Straßen sowie auf Verkehrszeichen dürfen durch die Bepflanzung nicht beeinträchtigt werden.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und bedanken uns schon im Voraus für Ihr Mitwirken.

### **Umgestaltung des Friedhofs**

Nach mehreren Gesprächen mit der Kirchenverwaltung, insbesondere mit dem Kirchenpfleger Johann Riedl, werden in Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Kirchenverwaltung gestalterische Verände-

rungen vorgenommen. Da auch durch den gemeindlichen Friedhof die kirchlichen Einrichtungen mitbenutzt werden, muss sich die Gemeinde an den anteiligen Kosten der Umgestaltung beteiligen. Neben dem Aussegnungsgebäude wird der Lagerplatz umgestaltet, damit die Fraktionen Split und Erde getrennt zu entnehmen sind. Die bestehende Kompostgrube wird entfernt und dafür ein geeigneter Container auf der Nordseite des Gebäudes aufgestellt. Die Friedhofbesucher können diesen Container genauso wie bisher von oben befüllen. Da dieses System mobil zu betreiben ist, kann die Entleerung problemlos erfolgen. Insgesamt soll der Lagerplatz anschaulicher gestaltet werden. Der Containerstandort wurde bereits gepflastert. Außerdem sollen die Betonsteine und Wurzelstöcke auf dem erhöhten Grünstreifen an der Friedhofsmauer angrenzend zum gemeindlichen Friedhof entfernt und Rasen eingesät werden. Von den bisherigen Ausführungen wurden von Johann Riedl der Wurzelstock an der Treppe entfernt, die neue Mauer erstellt und die Erdarbeiten mit dem Ausbau des alten Pflasters übernommen. Die Gemeinde Bruck finanzierte die Pflastersteine, sowie Split und Kies. Die Pflasterarbeiten wurden von Christian Riedl, Dominikus Dengl und Josef Schwäbl ehrenamtlich ausgeführt. Über die zukünftige Mülltrennung, Kranz- und Gebindeentsorgung wird mit Anschlagtafeln auf dem Friedhof informiert.

Josef Schwäbl – Erster Bürgermeister

<p>Franz Bittner Lindenstraße 24 85567 Bruck/Alxing Telefon 08092/1553 Telefax 08092/32423</p>		<p>SCHREINEREI INNENAUSBAU TREPPEN TÜREN</p>
--	--	--

## DIE VEREINE DER GEMEINDE STELLEN SICH VOR

Mit der Ausgabe 82 (April 2007) der Brücke haben wir eine unregelmäßige Serie begonnen, in der wir Ihnen die zahlreichen Vereine der Gemeinde Bruck vorgestellt haben. Mit dieser Ausgabe beenden wir diese Serie und hoffen, Sie haben den „Verein für's Leben“ gefunden oder zumindest jetzt Klarheit darüber, welcher Verein für Sie oder Ihre Familienmitglieder in Frage käme. Den Abschluss unserer Vereinsbeschreibungen macht der Brucker Schützenverein.

### Schützenverein „Schützenlust“ Bruck

1901

In der Gründungsversammlung am 19. März 1901 wurden die **Statuten der Zimmerstutzen Schützengesellschaft „Schützenlust“ Bruck** von 35 Gründungsmitgliedern aufgesetzt und verabschiedet. Aus den Ortschaften Bruck (5), Grub (1), Wildenholzen (4), Bauhof (7) Einharting (3), Nebelberg (3), Eichtling (2), Pullenhofen (7), Alxing (2) und Taglaching (1) fanden sich die Mitglieder in Bruck ein und wählten die erste Vorstandschaft des Vereins:



1. Schützenmeister	Stinauer Markus, Grub
2. Schützenmeister	Petzinger Johann, Wildenholzen
Schriftführer	Stinauer Josef, Pullenhofen
Kontrolleur	Göggerl Georg, Nebelberg

---

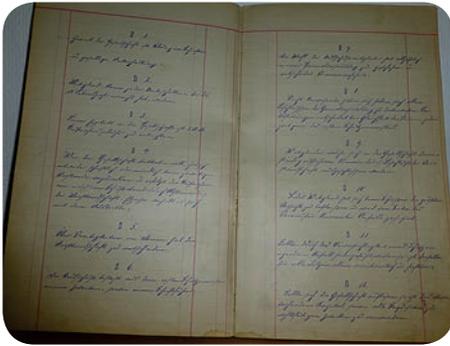
### Statuten der Zimmerstutzen Schützengesellschaft „Schützenlust“ Bruck

§1 Zweck der Gesellschaft ist Übung im Schießen und geselliger Unterhaltung.

§2 Mitglied kann jeder Unbescholtene, der das 18. Lebensjahr erreicht hat, werden.

§3 Beim Eintritt in die Gesellschaft ist 1,50 Mark Aufnahmegebühr zu entrichten.

...



§6 Der Ausschuss besteht aus dem 1. Schützenmeister, seinem Zweiten sowie einem Schriftführer.

§7 Die Wahl der Ausschussmitglieder hat alljährlich in einer Generalversammlung zu geschehen und es entscheidet Stimmenmehrheit. Die Versammlung und Wahl der Vorstandschaft wird für den 27. Dezember jeden Jahres bestimmt.

...

§9 Mitglieder, welche sich in der Gesellschaft unanständig aufführen, können durch Beschluss der Vorstandschaft ausgeschlossen werden.

§10 Jedes Mitglied hat sich beim Schießen der größten Vorsicht zu befleissen und wird von Seiten des Vereins für keinerlei Unfälle haftet.

...

§12 Sollte sich die Gesellschaft auflösen, so ist das etwa vorhandene Kapital sowie alle Requisiten zu wohlthätigen Zwecken zu verwenden.

---

## 1905

### Nachtrag Statuten

Bei der letzten Wahl wurde einstimmig vom Verein beantragt, dass vom Januar 1908 die Vorstandschaft auf drei Jahre gewählt wird. Die Wahl anzunehmen ist jedes Mitglied verpflichtet, jedoch hat die vorhergehende Vorstandschaft das Recht dieselbe abzulehnen. Geht ein Mitglied im Tode ab, so wird ihm der Verein ein heiliges Amt lesen lassen.

## 1906

Im Jahr 1906 zeigte das Mitglieder-Verzeichnis bereits 69 aktive Schützen.

## 1907

Mit der Generalversammlung 1907 gehörte Pfarrer Wurfbaum der Vorstandschaft als 2. Schützenmeister an. Dem Protokoll zur Generalversammlung ist folgender Wortlaut entnommen:

„Sämtliche Erwählten erhielten eine überwiegende Majorität und nahmen die Wahl dankend an“.

### Kurzer Einblick zu den damaligen Einnahmen/Ausgaben

In der Gründungszeit finanzierte sich der Verein durch die Erhebung des Jahresgründungsbeitrags (1,00 Mark) und dem Verkauf der Vereinsabzeichen für neue Mitglieder (1,50 Mark Aufnahmegebühr). Der Verkauf von Ballkarten zum Schützenball und die Übungsschießen (wie z.B. Strohschießen, Vortelschießen, Preisschießen mit Fleischpreisen und Zigarrenpreisen) füllten ebenfalls die Vereinskasse auf. Auch konnte der Wohltätigkeitszuschuss der Brucker Burschen von 10,00 Mark und eine Christbaumverlosung den Aufzeichnungen entnommen werden.



ANNEMARIE LEITNER  
DAMEN & HERREN FRISEUR  
BALHARDING 3  
85567 BRUCK  
TELEFON 0 80 92 - 33 69 91

Öffnungszeiten: Di-Fr 8.00 Uhr - 17.00 Uhr

Die Ausgabenseite zeigte zuerst die Beschaffung der notwendigen Requisiten wie Zimmerstutzen (neuer Stutzen kostete 37,70 Mark, ein gebrauchter 15,00 Mark), Munition und Schießscheiben. Ferner wurde beschlossen zur Aufbewahrung der Stutzen und Munition und Bücher soll ein Kasten geschaffen werden. Die Ausgaben für den Gewehrschrank betragen 28,00 Mark.

Die Musik beim Schützenball ist mit 40,00 Mark angegeben. Darüber hinaus wurden die Belohnung für den Polizeidiener (2,00 Mark) und der Garderobehalter beim Ball (2,00 Mark) fällig.

Sehr häufig wurde das Endschießen von einer Musik begleitet (10,00 Mark) und bei Hochzeiten das Vereinsgeschenk von 4,00 Mark aufgerufen. Wie teuer ein Liter Bier war ist ebenfalls vermerkt, da Freibier vom Verein bezahlt wurde (ein Liter Bier kostete 0,24 Mark). Die Armenkasse erhielt einen Beitrag von 8,00 Mark.

## 1911

Sparbuch angeschafft beim Sparkassendarlehensverein: Ersteinlage 50,00 Mark

## 1912

Guthaben Sparbuch 100,00 Mark zu einem Zins von 3,5%



**Allianz SchatzBrief Klassik:  
Altersvorsorge ohne Risiko.**

Sie möchten bei Ihrer Altersvorsorge auf Nummer sicher gehen und trotzdem die Chance auf eine attraktive Verzinsung haben? Dann ist der Allianz SchatzBrief Klassik die richtige Lösung für Sie. Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

Vermittlung durch:  
**Eugen Gillhuber**  
Generalvertretung der Allianz  
Wasserburger Str. 5, D-85614 Kirchseeon  
agentur.gillhuber@allianz.de, www.gillhuber-allianz.de  
Tel. 0 80 91.94 00, Fax 0 80 91.28 13,

*Bis zu 4,10% Rendite in 5 Jahren!*

Hoffentlich Allianz.



## 1914

Auszug aus der Generalversammlung am 27.12.1914:

„Bis auf die im Felde stehenden Mitglieder vollständig besucht. Es wurde beschlossen denen im Felde stehenden Mitgliedern bei der Woche am 11. Januar zu erstens eine Nachtlaterne und ein Paket im Werte von ca. 3,00 Mark zu schicken. Zweitens ist der Jahresbeitrag nur von denen zu Hause befindlichen Mitgliedern zu entrichten“.

## 1915

In der Zeit von 1915 bis 1918 wurden im Schützenbuch keine Einträge geführt.

## 1919

Die Generalversammlung am 2. März 1919 führte zur Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit. 28 Mitglieder wählten folgende Vorstandschaft:

1. Schützenmeister	Johann Petzinger, Wildenholzen
Kassier	Franz Wöllinger, Bauhof
Schriftführer	Paul Kotter, Bauhof

## 1933

Bis Ende 1933 konnte das Vereinsleben aktiv gestaltet werden. So wurde das 25-jährige Jubiläum mit einer Jubiläumsscheibe gefeiert.



### **Elektro Obermaier**

*Elektro-Installation, Licht- und Kraftanlagen,  
Schwachstromanlagen, Elektrogeräte*

---

Bauhof 5  
85567 Bruck/Grafring

08093/4376  
08093/2628

Den Schützenball in Moosach besuchten die Vereinsmitglieder regelmäßig ab 1925. Für Ehrentänze ist eine Ausgabe von 2,00 Mark im Kassenbuch notiert.

Mit Beginn des Nationalsozialismus endete jedoch die Vereinstätigkeit wieder.

## 1953

Erneut führte eine Generalversammlung, diesmal am 5. Februar 1953, zur „Wiedervereinigung der früheren bestehenden Schützengesellschaft“. Beim Gastwirt Völkel in Bruck eröffnete Georg Göggerl die von ihm einberufene Versammlung. Die Abstimmung von 23 Mitgliedern zur Vorstandschaft ergab folgendes Ergebnis:

1. Schützenmeister  
Kassier  
Schriftführer

Georg Göggerl  
Leonhard Heiler jun.  
Rudolph Gregor

» [www.lukas-haustechnik.de](http://www.lukas-haustechnik.de)



**Ihr kompetenter Partner in Sachen Heizungsbau, energetischer Heizungssanierung, Sanitärinstallation und Badsanierung.**



Schloßstraße 1  
85567 Wildenholzen

Tel.: 08093 / 5394  
Fax: 08093 / 5648

[info@lukas-haustechnik.de](mailto:info@lukas-haustechnik.de)  
[www.lukas-haustechnik.de](http://www.lukas-haustechnik.de)

„Nachdem der Verein über keine Geldmittel verfügte - Kassenbestand in Folge Geldentwertung verfallen - erklärte sich Gastwirt Völkel und zugleich Herbergsstätte bereit, einen Feuerstutzen auf seine eigenen Kosten dem Verein zur Benutzung zu überlassen“.

**2009**

Bis Ende 2009 blieb der Wirt z'Bruck die Herbergsstätte der Brucker Schützen. Die Erweiterung der Schützenanlage Anfang 2010 führte dann zum Umzug ins Sportlerheim vom SV Bruck.



## **Tajut-Taglaching**

Weinkultur

Es gibt Gegenden, in denen die Menschen zum Essen regelmäßig Wein trinken. Dort sind Herz- und Kreislauferkrankungen wesentlich seltener. Dieses Phänomen, auch als „french paradox“ bekannt, wird auf Inhaltsstoffe („Antioxidantien“) der Weintrauben, besonders der Rebsorte „Corvina Veronese“ zurückgeführt. Sie sind auch als Pillen erhältlich.

**Im Rotwein *Corvina* schmecken sie besser. Salute!**

**Tajut-Taglaching**

Leitenbergstrasse 13, 85567 Taglaching.

Servicetelefon für Weinprobe und Verkauf (08092) 7743 oder 0172 84 05 163

## 2013

Der Schützenverein „Schützenlust Bruck“ verfügt aktuell über rd. 30 aktive Schützen(innen). Von Mitte Oktober bis Anfang April wird im Zwei-Wochen-Rhythmus das „Schießen geübt und die gesellige Unterhaltung gefördert“ (Statuten §1). Mit Vergabe der Schützenpreise und einem „gmiatlichen Ratsch“ klingen die Freitagabende aus.



Der Schützenverein Schützenlust Bruck bedankt sich bei Hans Huber für das „Lesen“ der altdeutschen Schrift aus den alten Protokollen.

## VERKAUF DER BRUCKER GASTSTÄTTE AN DIE GEMEINDE

Am 4. August 2013 hatte die Familie Kirschbauer die Gaststätte in Bruck zum letzten Mal geöffnet. Mit der Schließung gehen ein Teil des Brucker Geschäfts- und Ortslebens sowie eine jahrelange Tradition zu Ende. Nach dem Schließen des „Dachslochs“ in Wildenholzen im Jahr 1966 ist dies die zweite beliebte Gaststätte, die in der Gemeinde Bruck wegen zu hoher Renovierungskosten geschlossen wurde.



Der Wirt z'Bruck auf einer Postkarte aus dem Jahr 1907

Dazu ein Rückblick über die Entwicklung dieser Gaststätte ab dem zweiten Weltkrieg:

Vor dem zweiten Weltkrieg wurde die Brucker Paulaner-Gaststätte von der Familie Radlmann aus Bruck und anschließend von deren Tochter Therese und ihrem Ehemann Paul Enghart betrieben. Damals wurde von den Wirtsleuten auch die Landwirtschaft mit bewirtschaftet, die bei der Gaststätte dabei war, so auch die Fläche des heutigen Sportplatzes mit dem Standort auf dem das neue Sportgebäude steht.



Die Gaststätte ging sehr gut, es fanden dort auch die örtlichen Hochzeiten und die Trauermahle nach den Beerdigungen statt, zudem war sie auch ein sehr beliebtes Stammlokal für die einheimischen Vereine. Zur damaligen Zeit war noch bis Ende der 50er Jahre die Kegelbahn der Wirtschaft in Betrieb, die unmittelbar nördlich des Wirtschaftsgebäudes Dengl gegenüber der Gaststätte errichtet war.

Nach den Wirtsleuten Englmann pachtete im Jahr 1952 Elisabeth Völckl mit ihrem Ehemann Martin die Gaststätte, die sie bis zum Jahr 1955 führten. Ab November 1955 übernahmen Annemarie und Paul Heimann die Gaststätte, die diese bis zum Jahr 1960 führten. Ihnen folgte die Familie Hildegard und Willi Härtl. Zu dieser Zeit war auch übergangsweise ein Teil der Schule im Saal der Gaststätte untergebracht, da in Alxing das Schulgebäude umgebaut und zum Teil neu erstellt wurde. Die Familie Härtl pachtete die Gaststätte bis zum Jahr 1966. Mit ihnen endete auch die Ausübung der Landwirtschaft.

Ab Oktober 1966 übernahmen die scheidenden Wirtsleute der Gaststätte „Dachsloch“ Wildenholzen (früherer Sommerkeller des Baron Büsing), Maria und Andreas Kotter, die Brucker Gaststätte, nachdem das Dachsloch wegen des beanstandeten Trinkwassers und des Problems der nicht ordnungsgemäßen Abwasserentsorgung geschlossen werden musste und dann von der Paulaner-Brauerei verkauft wurde.

Die Kotters führten die Brucker Wirtschaft bis zum Jahr 1980, ab dieser Zeit bewirtschaftete sie deren Sohn Rudolf mit seiner Frau Annelies bis zum Jahr 1990. Bereits im Dezember 1989 bot die Brauerei Paulaner die Gaststätte zum Verkauf an.

In den Jahren 1989/90 zeigte auch die Gemeinde Bruck großes Interesse am Kauf des 3460 Quadratmeter großen Gaststättengrundstückes, da ein Platz für den notwendigen zukünftigen Kindergarten, welcher in den kommenden Jahren entstehen sollte, benötigt wurde. Der Kauf scheiterte nicht am gewünschten Preis von 546.000.- DM und an dem geforderten Bierzwang, sondern an den sonstigen Auflagen.

So hätte die Gaststätte innerhalb von 3 Jahren entweder renoviert oder neu gebaut, sowie in der bisherigen Größe erhalten werden müssen. Weiter hätte ein Rückkaufrecht zum genannten Preis für Paulaner eingetragen werden sollen.

Nach Rücksprache mit der Baubehörde und dem WWA München hätte eine eigene vollbiologische Abwasseranlage errichtet werden müssen, außerdem wäre durch die von den Behörden verlangten Parkstellplätze, welche sich nach der gesamten Sitzplatzzahl 200 der Gaststätte plus des Biergartens errechneten, nicht mehr viel vom großen Grundstück übrig geblieben.

Die Gemeinde teilte im Frühjahr 1990 dem Verhandlungspartner Herrn Schinzler mit, zwar weiter interessiert zu sein, aber nicht zu den gewünschten Auflagen. Herr Schinzler teilte im Juli 1990 Bürgermeister Riedl mit, dass noch zwei Einheimische am Kauf oder an der Pacht der Brucker Gaststätte interessiert sind. Sollte der Verkauf nicht zustande kommen, wäre er gerne bereit, über die geforderten Auflagen nochmals zu verhandeln.

Im Herbst 1990 stellen sich dann Hildegard und Anton Kirschbauer aus Egmating beim damaligen Bürgermeister Riedl vor und teilen diesem mit, die neuen Wirtsleute von Bruck zu sein, da sie die Gaststätte gekauft hätten. Nach der Renovierung führte die Familie Kirschbauer die Gaststätte bis zum Jahr 2013, bis diese im Frühjahr 2013 an die Gemeinde Bruck veräußert wurde.

Mit dem Verkauf und der Schließung der Gaststätte Kirschbauer in Bruck ist nicht nur ein bedeutender Teil des Brucker Ortslebens, sondern auch die jahrzehntelange traditionelle Vergangenheit der örtlichen Vereine in diesem alten Gebäude beendet worden.

## BRK-KINDERHAUS „SONNENBLUME“ ALXING

Mitte Juli unternahmen die Kinder bei herrlichem Sommerwetter zusammen mit dem Kindergartenteam mit dem Bus einen Ausflug zum Chiemsee. Dort besuchten die Vorschulkinder die Chiemseepiraten und die jüngeren Kinder besichtigten in der Zwischenzeit das Schloss Herrenchiemsee. Auch eine Kutschfahrt zum Schloss bzw. zurück zum Dampfer durfte dabei natürlich nicht fehlen. Anschließend gab es für alle noch eine Runde Eis als Abschluss dieses gelungenen Ausfluges. Dann waren die Kinder gegen 16 Uhr wieder zurück in Alxing, und so manche haben auf der Rückfahrt in ihren Träumen wohl schon die Erlebnisse dieses aufregenden Tages Revue passieren lassen. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an den Elternbeirat und den Kinderförderverein, die diesen Ausflug finanziell unterstützt haben.



Ein paar Tage später trafen sich die Vorschulmütter vormittags im Kindergarten, um mit den Kindern die Schultüten für die bevorstehende Einschulung zu basteln. Dabei kamen wunderschöne Tüten zustande, die den Kindern bestimmt an ihrem großen Tag viel Freude bereiten werden.

Am letzten Freitag vor den großen Ferien wurden die Vorschulkinder dann gebührend aus dem Kindergarten verabschiedet und in einen nun beginnenden, neuen Lebensabschnitt entlassen.



Zum Ende des Kindergartenjahres wurde noch eine neue Brandschutztür auf der Nordseite des Kinderhauses eingebaut. Diese war durch die Umbaumaßnahmen im Rahmen der Umgestaltung des Kinderhauses mit Angliederung der Kinderkrippe nötig geworden, da der bisherige Turnraum im Kinderhaus nun der Gruppenraum der Vorschulgruppe geworden ist und es in diesem Raum noch keine Fluchttür für den Notfall gab.

Auch personelle Veränderungen gab es zum Ende des Kindergartenjahres. Verlassen haben unser Kindergarten team: Frau Katja Herrmann und unsere Praktikantin Nina Wittchen.

Gleichzeitig möchten wir Frau Annerose Ettenhuber als neue Erzieherin und Frau Marina Gruber, die ihr freiwilliges soziales Jahr bei uns macht, herzlich im Kindergarten team begrüßen und ihnen viel Freude bei Ihrer Arbeit im Kinderhaus in Alxing wünschen.

Eine der ersten Aufgaben im neuen Kindergartenjahr wird dann die Wahl eines neuen Elternbeirates sein, über die wir dann in der nächsten Ausgabe berichten werden.

## NEUES VON SPIELGRUPPE UND FÖRDERVEREIN

Schon seit längerer Zeit war geplant, den Alxinger Schulhof umzugestalten. Die Lehrkräfte der Grundschule wollten gerne eine Sitzmöglichkeit im Garten, um mit den Kindern den Unterricht im Freien gestalten zu können. Draußen zu lernen macht bei schönem Wetter einfach mehr Spaß. So entschied sich die Vorstandschaft nach Absprache mit der Schule und der Gemeinde für die Finanzierung einer „Arena“ mit richtig großen Sitzsteinen. Da im Juli der Anschluss an die Wärmeversorgung gemacht wurde, konnte in den Ferien losgelegt werden.

Die baulichen Maßnahmen wurden von Herrn Josef Schwäbl übernommen. Zusammen mit dem Setzen der Steine mussten auch die Baumstämme des Sandkastens ausgewechselt werden. Und so übernahm der Kinderförderverein die Kosten für die Steine und die neuen Einfassungen des Sandkastens. Vielen Dank an alle Helfer, vor allem an Josef Schwäbl, Helmut Kindlein und die Firma Eisenschmid in Moosach. Wie man auf den Bildern erkennen kann, hat sich ganz schön was getan am Alxinger Schulhof...





Aber irgendwo muss das Geld für solche Aktionen auch herkommen und so veranstaltete der Verein am 13. September den Herbstbasar in der Gemeindehalle. Viele Helfer unterstützten uns beim Einräumen, sowie später beim Aufräumen der Ware und der Halle und so hatten wir auch dank der vielen Kuchenbäcker wieder ein erfolgreiches Ergebnis.



**Unsere jährliche Mitgliederversammlung findet  
am Dienstag, den 15.10.2013 um 19.00 Uhr  
im Gasthaus Suck in Alxing statt**

Wir möchten alle, die uns in den vergangenen Jahren tatkräftig unterstützt haben, zu einem Schnitzeessen beim Wirt in Alxing einladen. Im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung wollen wir allen, die Kuchen gebacken, Tische geschleppt, Klamotten hin und her sortiert oder sonst irgendwie zum Gelingen unserer Veranstaltungen beigetragen haben, sehr herzlich danken.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Bericht der Vorsitzenden
- 3) Kassenbericht
- 4) Bericht der Kassenprüfer
- 5) Entlastung der Vorstandschaft
- 6) Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollführers
- 7) Wahl des Wahlausschusses
- 8) Neuwahl
- 9) Vorstellung der neuen Vorstandschaft
- 10) Sonstiges



Landmaschinen  
Fachbetrieb

**Moser &  
Ritterswürden**  
GmbH



Motorgeräte  
Fachbetrieb

**Landtechnik, Forst- und Gartengeräte  
Meisterbetrieb**

Fürmoosen 48  
85665 Moosach

Telefon 08091/94 43  
Telefax 08091/79 14  
Funk 0171/852 80 25

## DAS HABERFELDTREIBEN

Liebe Leserinnen und Leser, mit dieser Ausgabe der Brücke beginnen wir eine neue Serie, wir wollen über das „Haberfeldtreiben“ berichten. Viele von Ihnen, besonders die Jüngeren, werden mit diesem Begriff nichts mehr anfangen können, deshalb hier ein paar kurze Erläuterungen.

Entstanden ist dieser Brauch vor etwa 300 Jahren, als das Volk sich vom Gericht ungerecht behandelt fühlte und sich davon nicht mehr vertreten sah. Eine Gruppe von Männern schloss sich dabei zu einem Geheimbund zusammen und nahm das Recht selbst in die Hand. Ausgeübt wurde dieser „Rügebrauch“ vor allem gegen Reiche, gegen Angehörige der Obrigkeit und Kirche und gegen Personen der Öffentlichkeit, also Menschen der oberen Schicht, von denen man glaubte, dass sie von der zuständigen Gerichtsbarkeit geschont wurden. Dabei ging es meist um sittliche Verfehlungen aber auch sonstige wirtschaftliche und soziale Untaten, also Raffgier oder das Schikanieren von Dienstboten kamen zur Anklage.



*Verkauf und Service von Fahrrädern aller Art und jeden Zweck.*

*E-Bikes, Rennräder, Mountainbikes, Trekking- und Stadträder, Kinder- und Jugendräder, Fahrradanhänger, Roller und Einrädern. Fahrradzubehör und Bekleidung*

**Radsport Schwarz**  
Floßmannstrasse 20  
(Nähe Kreisklinik)  
D-85560 Ebersberg

**08092-861 666 Telefon**  
**08092-861 667 Fax**

[www.radsport-schwarz.de](http://www.radsport-schwarz.de)  
[info@radsport-schwarz.de](mailto:info@radsport-schwarz.de)



**GUTSCHEIN FUER  
KOSTENLOSE  
PROBEFAHRT 1 TAG  
DESE SEITE VORZEIGEN !**

**Montag bis Freitag 09.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag 09.00 - 13:00 Uhr**

Nachdem die sittlichen Verfehlungen im Vordergrund standen, wurden auch Frauen, die unverheiratet schwanger wurden oder die Ehe gebrochen hatten, angeprangert. Die „Haberer“, wie sie sich nannten, trafen sich dabei nachts an einem geheimen Sammelplatz, sie waren verumumt und hatten ihre Gesichter geschwärzt und trugen Waffen und Lärminstrumente jeder Art mit sich. Vom Sammelplatz aus zogen sie lärmend und schreiend, sie wollten ja gehört werden und machten deshalb einen Höllenspektakel, in das Dorf hinein hin zu dem Haus des „Opfers“. Der wurde aus dem Bett geholt und manchmal auf den Misthaufen gestellt, dann begann die Anklage.

Der „Haberermeister“ verlas dann die in Versform verfasste Anklage, die Sprache war fast immer äußerst grob und manchmal auch sehr obszön. Körperliche Verletzungen durch Hiebe oder sonstiger Art fanden dabei in der Regel nicht statt. Jeder Anklagepunkt fand durch die Haberer eine lautstarke Bestätigung durch Johlen oder auch durch Abgabe von Schüssen in die Luft.

Mit einem Spruch, wie:

„Für heut is jetzt gar,  
jetzt gebt´s wieda a Ruah,  
wir müass´n wieda zum Kaiser Karl  
auf Unterberg zua“,

war dann das Treiben beendet und die Haberer verzogen sich in alle Himmelsrichtungen und der ganze Spuk war somit beendet.

In den kommenden Brücke-Ausgaben werden wir immer wieder Hintergründe und Begriffe erklären und auch genauere Abläufe beschreiben, die Auseinandersetzungen mit der Polizei und der Gerichtsbarkeit darstellen, also insgesamt weiteres Hintergrundwissen vermitteln.

Und übrigens, wird nicht auch noch heute fleißig „Haberfeld getrieben“, allerdings in anderer Form, in den Medien wie Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen, besonders aber auch über das Internet, in Twitter oder Facebook, wo Menschen gnadenlos an den Pranger gestellt werden und beschimpft, heute sagt man auch gemobbt werden.

Wir beginnen diese Serie mit einem Bericht von Frau Maria Grabmaier, den diese in den Jahren zwischen 1927 und 1932 in einem kleinen Schulheft niedergeschrieben hat. Darin beschreibt sie das Haberfeldtreiben ganz allgemein, seine Entstehung und seine Verbreitung. Das Treiben von Peiss, das im Jahre 1895 stattgefunden hat und bei dem es auch Beteiligte aus unserer Gemeinde Bruck gab, beschreibt sie dagegen als Zeugin dieser Zeit ganz genau. Sie ist in Wildenholzen geboren und aufgewachsen und ist die Schwester des Großvaters, also die Großtante unseres Brückemitglieds Andreas Lukas.



### **Das Haberfeldtreiben – Teil 1 – aufgeschrieben von Marie Grabmaier aus Bad Aibling in den Jahren 1926/27 und 1932**

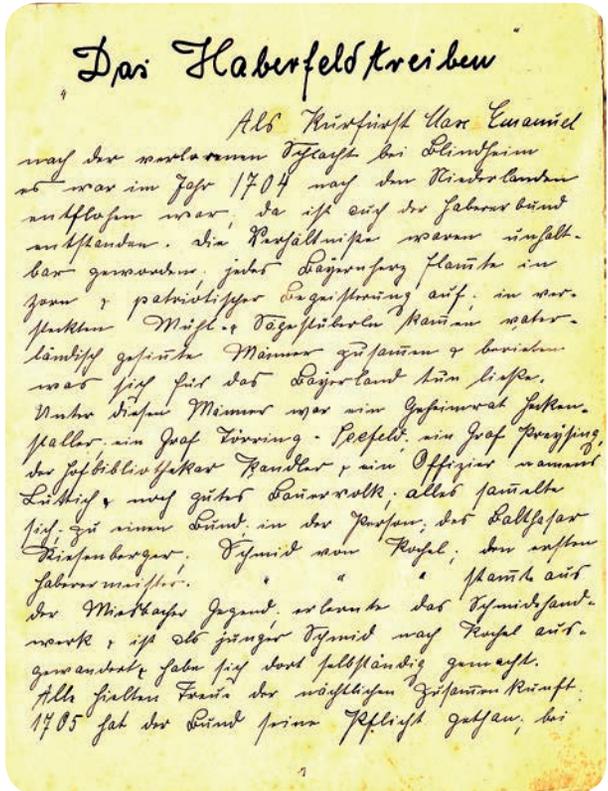
Als Kurfürst Max Emanuel nach der verlorenen Schlacht bei Blindheim, es war im Jahr 1704, nach den Niederlanden entflohen war, da ist auch der Habererbund entstanden. Die Verhältnisse waren unhaltbar geworden, jedes Bayernherz flammte in Zorn und patriotischer Begeisterung auf; in versteckten Mühl- und Sägestüberln kamen vaterländisch gesinnte Männer zusammen und berieten, was sich für das Bayerland tun ließe.

Unter diesen Männern war ein Geheimrat Heckenstaller, ein Graf Töring-Seefeld, ein Graf Preysing, der Hofbibliothekar Kandler, ein Offizier namens Lüttich, noch gutes Bauernvolk; alles sammelte sich zu einem Bund; in der Person des Balthasar Kiesenberger, Schmied von Kochel, den ersten Haberermeister. Der Schmied von Kochel stammte aus der Miesbacher Gegend; er lernte das Schmiedhandwerk und ist als junger Schmied nach Kochel ausgewandert und hat sich dort selbständig gemacht. Alle hielten Treue der nächtlichen Zusammenkunft; 1705 hat der Bund seine Pflicht getan, bei der Sendlinger Bauernschlacht. Dort entstand auch die weißblaue Fahne, bei dem todwunden ersten Meister, der das Höchste für Fürst und Vaterland geopfert.

Der Haberbund hat in der Sendlinger Bauernschlacht seine Pflicht getan; er war stets treu seiner Heimat, treu seiner Kirche, treu seinem König, treu seinem Vaterland und so heißt es auf der Abschrift von mir nur kurz übersetzt.

„Aber Unkraut wächst in jedem Garten und so musste dieser Bund, der stets gegen das Ärgernis und das Unrecht auftrat ohne Ansehen des Standes und der Person, ob hoch oder nieder, ob geistlich oder weltlich, Bürger oder Edelmann, durch eigene Zwietracht zugrunde gehen“. Bis zum Jahre 1790 führten die Brüder, Enkel und Ur-enkel des gefallenen Schmied von Kochel den Geheimbund als Haberermeister. Weiter 1790 trat dann der Schmied von Staudhausen in seine Nachkommenschaft an die Spitze des Geheimbundes; hernach Mair von Fischbachau, nach ihm Hans Vogl, Daxerbauer von Wall. Letzterer, der als großer Zugvogel bekannt war und er den Behörden manchen Schabernack spielte, brach seinen Schwur; er hatte wegen unsauberer Sache mit Gericht zu tun. Der Bund verlor seine Achtung auf ihn, er wurde als Meister ausgeschieden und durfte kein Treiben mehr mitmachen; das war 1886.

Von der Zeit ab bis 1896 führte die Geheimorganisation Thomas Bacher aus Westerham der letzte Haberermeister; von dem ich später dann noch berichte von seiner Heimkehr; als er 4 Jahr unschuldig gesessen



war. Der Haberermeister hatte auch einen „Habererrat“, da wurden 10 der besten Führer gewählt; jeder hatte seinen Decknamen, ein jeder vertrat einen gewissen Bezirk; von den letzten zähle ich auf:

<b>Deckname:</b>	<b>Wirklicher Name:</b>
1. Kilio von Münsing	Killi Hausl, Bauersohn, Münster
2. Bazi Schafferer	Ignatz Schäffler, Bierbrauer in Vagen
3. Lorei Schafkopf	Lorenz Schäffler, Bierbrauer in Westerham
4. Da grantige Wassamo	M. Grail, Bierbrauer in Wasserburg
5. Da Gikal Bruckmoser	Georg Thurmeir, Wirt in Bruckmühl
6. Da hoch Paulanus	Paul Bickl, Hochholzerbauer in Rieden, Schaftlach
7. Da Tölzer Prügl	Georg Burgmaier, Realitätenbesitzer in Tölz
8. Da Roager Gikal	Roager, Bauer in Gmund
9. Da Herr Hüller	Herder Hilari, Gütlerssohn in Abling
10. Da langhaarete Tegernseer	Robokner in Gmund

Sämtliche Führer, die ich anbrachte, sind heute bereits tot; nur Thomas Bacher lebt noch; heuer zu Fastnacht gab es ein lustiges Treiben, hernach dann großer Tanz. Die unter den Decknamen verzeichneten Personen, die ich vorher aufgestellt habe, wurden erst neu so gewählt. Als 1886 Bacher die Meisterschaft übernahm, denn der ausgeschiedene Vogl machte einen Verrat um den anderen, und so bekam der Meister, der den Decknamen „Da lang Thami von Westenried“ trug, den Namen „Posthalter“.

Der Haberereid lautete: „Ich schwöre bei meinem Leben unverbrüchliches Schweigen zu wahren über den Habererbund und über das heutige Treiben; nicht List, nicht Gewalt, nicht Zuchthaus, nicht Tod soll mich bewegen, diesen Schwur zu breche; so wahr mir Gott helfe. Amen!“

Wenn auf einen Ort getrieben wurde, war so ein 20 Minuten langes Auflärmen; der Posten schoss dann ein halbes Dutzend mal sein Gewehr ab, man lärmte mit Glocken, Hafendeckel, Ratschen oder pa-



Haberfeldtreiben, Originalzeichnung von Oskar Gräf, 1895

piernen Lärmtrompeten was das Zeug hielt; natürlich kam auf solch Radau die ganze Ortschaft zusammen. Wenn genügend Publikum da war, dann gab der Meister seinem Adjutanten das Zeichen, worauf dieser auf der Trompete blies: "Was man aus Liebe tut". Der Meister trat dann in den Kreis. Weil auf das Lied hin tiefe Stille herrschte, begann er dann „im Auftrag des Kaisers Karl von Untersberg müassma heut wieder s' Haberfeld treib'n. Nachdem wern wieda Plakat'n aus'henkt, do kon nacha a jeda no extra obschreim; eine Menge von Versen stehen geschrieben, die ich aber heren (hören) lasse".

Stattgefundene Treiben:

- 1705 – die Sendlinger Schlacht bei München
- 1766 – in Parsberg bei Miesbach
- 1834 – in Vagen
- 1841 – in Irschenberg bei Miesbach
- 1851 – in Vagen
- 1862 – in Tegernsee
- 1863 – in Ellach
- 1863 – in Hohenburg

(Fortsetzung folgt)

## GEMEINDETERMINE - OKTOBER 2013 BIS DEZEMBER 2013

### Oktober 2013

(Dienstag	01.10.	19.30 Uhr)	Gemeinderatssitzung wird verschoben – Tagespresse beachten
Freitag	04.10.	19.30 Uhr	Preisschießen beim Alxinger Wirt – <b>Schützenverein Alxing</b>
Montag	07.10.	19.15 Uhr	Übungstermin der <b>Feuerwehr Alxing</b> – Gruppen II und III
Sonntag	13.10.	12.00 Uhr	Traditionelles Entenessen beim Alxinger Wirt (Anmeldung erbeten, Tel. 08092 7185)
Dienstag	15.10.	13.30 Uhr	Seniorenachmittag beim Alxinger Wirt
Dienstag	15.10.	19.00 Uhr	Mitgliederversammlung des <b>Kinderfördervereins</b> beim Alxinger Wirt
Freitag	18.10.	19.30 Uhr	Königsschießen beim Alxinger Wirt – <b>Schützenverein Alxing</b>
Sonntag	20.10.	12.00 Uhr	Traditionelles Entenessen beim Alxinger Wirt (Anmeldung erbeten, Tel. 08092 7185)
Samstag	26.10.	ab 9.00 Uhr	<b>ALTPAPIERSAMMLUNG - Sportverein Bruck</b>
Sonntag	27.10.	12.00 Uhr	Traditionelles Entenessen beim Alxinger Wirt (Anmeldung erbeten, Tel. 08092 7185)
Montag	28.10.		<b>Gartenabfallsammlung</b>

### November 2013

Freitag	01.11.	20.00 Uhr	Offener Stammtisch beim Alxinger Wirt – <b>Bürgerliste</b>
Montag	04.11.	18.30 Uhr	Traditionelles Sauessen beim Alxinger Wirt
Dienstag	05.11.	19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal der Gemeinde

Dienstag	12.11.	13.30 Uhr	Seniorenachmittag beim Alxinger Wirt
Freitag	15.11.	19.30 Uhr	Meisterschaftsschießen beim Alxinger Wirt – <b>Schützenverein Alxing</b>
Samstag	16.11.	19.00 Uhr	Hoagascht beim Alxinger Wirt (Reservierung über Franz Pabst Tel. 08092 4454)
Sonntag	24.11.	09.00 Uhr	Volkstrauertag in Alxing, anschl. Jahreshauptversammlung des <b>Veteranenvereins Bruck</b> beim Alxinger Wirt
Montag	25.11.	18.00 Uhr	Wildereressen beim Alxinger Wirt (Anmeldung erbeten, Tel. 08092 7185)
Freitag	29.11.	19.30 Uhr	Strohschießen beim Alxinger Wirt – <b>Schützenverein Alxing</b>
Freitag	29.11.	20.00 Uhr	Offener Stammtisch beim Alxinger Wirt – <b>Bürgerliste</b>
Samstag	30.11.	ab 9.00 Uhr	<b>ALTPAPIERSAMMLUNG - Sportverein Bruck</b>

www.metzgerei-heimann.de

## Metzgerei Heimann



Besuchen Sie uns doch in  
einer unserer Filialen:

Jahnstraße 2  
85567 **Grafing**  
Tel.: 08092 / 32207

Münchnerstraße 5  
85614 **Kirchseeon**  
Tel.: 08091 / 9354

Pfarrer-Winhart-Str. 1  
85625 **Glonn**  
Tel.: 08093 / 30934

Essen im  
Einklang mit  
der Natur

---

## Dezember 2013

---

Dienstag	03.12.	19.30 Uhr	Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal der Gemeinde
Freitag	13.12.	20.00 Uhr	Nussschießen beim Alxinger Wirt <b>Schützenverein Alxing</b>
Dienstag	17.12.	13.30 Uhr	Weihnachtsfeier Senioren beim Alxinger Wirt
Samstag	28.12.	ab 9.00 Uhr	<b>ALTPAPIERSAMMLUNG – Sportverein Bruck</b>
Dienstag	31.12.	ab 10.00 Uhr	Weißwurstessen beim Alxinger Wirt



**Ludwig Kirmair**  
Elektroinstallation  
Einharding 4  
85567 Bruck

Tel.: 08093 / 1578  
Fax: 08093 / 2135

E-Mail: [info@elektro-kirmair.de](mailto:info@elektro-kirmair.de)  
Internet: [www.elektro-kirmair.de](http://www.elektro-kirmair.de)

Miele und Liebherr Kundendienst  
Verkauf und Reparatur  
EIB-Gebäudesystemtechnik

### **DIE MILCHVERWERTUNGSGENOSSENSCHAFT TAGLACHING FEIERT IHR 100-JÄHRIGES GRÜNDUNGSFEST**

Am Freitag, den 28. Juni, hatte die Vorstandschaft der Milchverwertungsgenossenschaft Taglaching zu ihrem 100-jährigen Gründungsfest eingeladen. Der 1. Vorstand Markus Rothenhuber konnte neben den 41 derzeitigen Lieferanten auch noch viele ehemalige Mitglieder zum Fest willkommen heißen. Als Ehrengäste konnte er Familienmitglieder der Molkerei Alpenhain, Herrn Christian und Frau Birgit Hain und Barbara von Hackmann mit Ehemann Alexander und den Seniorchef Herrn Peter Wagner, als Vertreter des Genossenschafts-

verbandes Bayern Herrn Dr. Klaus Hein, für die Bayern – Milcherzeugergenossenschaft (Bayern – Meg) den Vorsitzenden Herrn Jakob Hölzl und seinen Geschäftsführer Markus Seemüller und als Lieferanten und Bürgermeister der Gemeinde Bruck Herrn Josef Schwäbl begrüßen.

Das Fest fand im Stadl vom Doimerhof in Alxing statt, was ein sehr glücklicher Umstand war, wie Rothenhuber ausführte, weil zwei ehemalige Vorstände, Balthasar Garnreiter und sein Sohn mehr als 50 Jahre als erste Vorstände die Genossenschaft geführt haben. Bei den jetzigen Hofbesitzern Thomas und Christiane Garnreiter



bedankte er sich für die Gastfreundschaft. Weiter dankte er seinen Mitarbeitern, den derzeitigen und ehemaligen Vorstands-/Aufsichtsratsmitgliedern, bei den Fahrern und bei den Bürokräften für die hervorragende Zusammenarbeit und bei den Mitgliedern für ihre Treue. Ein weiterer Dank galt noch Herrn Hans Huber aus Taglaching für das Erstellen der Festschrift.

Christian Hain, der Chef der Molkerei Alpenhain, hob in seinem Grußwort die trotz mancher Schwierigkeiten stets vertrauensvolle Partnerschaft hervor und so bezeichnete er den gerade abgeschlos-



Wärmepumpen | Blockheizkraftwerke | Technik

WBT GmbH  
Einharding 4  
D-85567 Bruck

Geschäftsführer: Ludwig Kirmair, Thomas Zeller

Zweigstelle:  
Hafelsberg 2  
D-85625 Glönn

Tel. 0 80 93 / 905 97 44  
Fax 0 80 93 / 905 97 49  
info@wbt-gmbh.de  
www.wbt-gmbh.de



senen neuen Vertrag als Grundstein für die weiterhin für beide Teile zufrieden stellende Zusammenarbeit.

Als Vertreter des Genossenschaftsverbandes betonte Dr. Klaus Hein, dass der Grundgedanke der Gründerväter von Anfang an die Selbsthilfe war, weil sie im gemeinsamen Absatz der Milch eine bessere Vermarktungschance sahen.

Den gleichen Gedanken stellte Herr Jakob Hölzl als Vertreter der Bayern Milcherzeugergemeinschaft in den Vordergrund: „die Bündelung der Milcherzeuger unter einem Dach ist heute wichtiger denn je“.



Die ungefähr 150 Gäste fühlten sich bei Speis und Trank sichtlich wohl, es fand ein reger Gedankenaustausch statt, und so entstanden eine lebhaftere Unterhaltung und eine ausgesprochen gute Stimmung. So konnte der Verein sich über seine gelungene Feier zum 100-jährigen Jubiläum mit gutem Grund freuen.

Wer Interesse an der Festschrift hat, sie ist für „Jedermann“ interessant, kann sich diese kostenlos in der Raiffeisenbank Alxing besorgen.

## AKTUELLES VOM SV BRUCK

Am Sonntag den 7. Juli 2013 feierte der SV Bruck Sommerturnier-Premiere. Dank des Engagements von Christian Neudecker, seines Zeichens Trainer der F 2-Jugendmannschaft, und seiner Vereinskollegin Susi Hoppe wurde an diesem Tag das erste Sommerturnier des SV Bruck angepfeifen. Im Verlauf des Tages zeigte sich dann nicht nur die Sonne in Höchstform, sondern auch die Mannschaften der teilnehmenden Vereine TSV Steinhöring, TSV Egmating, TSV Ebersberg und SV Bruck, denn in der ausgeglichenen Vorrunde zeigten alle Spieler hervorragende Leistungen.



*F2-Fußballjugend des SV Bruck gewinnt 1. Sommerturnier. Organisator Christian Neudecker konnte sein eigenes Team zum Siegerinterview bitten.*

So wurde der Sieger auch erst im Siebenmeter-Schießen ermittelt und der SV Bruck konnte sein erstes Sommerturnier sogar mit einem Heimsieg krönen. Dazu Christian Neudecker: „Ich bin wahnsinnig stolz auf meine Mannschaft, die heute super gekämpft hat. Kompliment auch an die anderen Teams – so knapp geht’s selten aus. Bestimmt werden wir auch im nächsten Jahr wieder ein Sommerturnier auf die Beine stellen.“

Als Heimsieg lässt sich sicher auch das leckere Kuchenbüffet verbuchen, das Susi Hoppe und ihr Verpflegungsteam dank dem kulinarischen Einsatz vieler Spielereltern aufstischen konnte. Getränke und Eis für alle Kinder wurden vom SV Bruck gestellt, hierzu auch ein besonderer Dank an den Vorstand des Vereins Michael Stürzer. Ebenso an die Metzgerei Heimann, die Grillfleisch und Würstl spendierte.



*Die siegreichen Spieler waren: Quirin Heiler, Felix Hoppe, Sebastian Dengl, Benedikt Dengl, Lukas Neudecker, Leopold Lhotzky, Marco Huber, Anna Stürzer, Korbinian Messerer, Kiran Saxena, Peer Neuberger, Kilian Hagenrainer, Theo Hagenrainer und Elia Vendel.*

Und als dann schließlich auch alle Spieler einen eigenen kleinen Pokal – privat gestiftet vom Brucker Bürgermeister Sepp Schwäbl – überreicht bekamen, konnten sich alle Spielerinnen und Spieler zu Recht als Sieger fühlen. Die Ergebnisse im Detail:

#### Vorrunde

SV Bruck : TSV Steinhöring	2:0
TSV Egmating : TSV Ebersberg	0:1
TSV Steinhöring : TSV Ebersberg	0:1
SV Bruck : TSV Egmating	3:2
TSV Egmating : TSV Steinhöring	1:0
TSV Ebersberg : SV Bruck	0:2

#### Spiel um Platz 3:

TSV Egmating : TSV Steinhöring	3:1
--------------------------------	-----

Finale:

SV Bruck : TSV Ebersberg 4:1 nach Siebenmeter-Schießen (1:1)

Trainer:

TSV Ebersberg - Michael Jacob, TSV Steinhöring - Sepp Stadler,  
TSV Egming - Stefan Kleinheisterkamp, SV Bruck - Christian  
Neudecker

Übrigens: Alle Fußballinteressierten Mädchen und Buben ab Kindergartenalter (Jahrgang 2008) bis zu den Grundschulern der 4. Klasse (Jahrgang 2003), die noch nicht in einem Verein sind, können das gerne bei uns in Bruck probieren. Training der F-(U9) und G-(U7) Jugend ist immer Mittwochs von 17.15 bis 18.30 Uhr. Kontakt: Susi Hoppe (Alxing). Die E-Jugend (U11) trainiert dann zweimal pro Woche unter der Leitung von Bärbel Hilger/Robert Stürzer.



Liebe Leserinnen und Leser der Brücke,

nachdem wir auch auf das vergangene Schuljahr durchaus zufrieden zurück blicken können, freuen wir uns nun gemeinsam auf das neue Jahr. Besonders der Schwerpunkt „Lesen“ wurde in vielen großen und kleinen Aktionen – angefangen bei der Lesung mit Schreibwerkstatt und dem Besuch zu Hause bei dem Kinderbuchautor Armin Pongs, über die Lesewettbewerbe, den Bücherflohmarkt, den einzelnen Lesenächten und vielem mehr, intensiv umgesetzt. Insgesamt können wir ruhigen Gewissens behaupten: wir haben mit unserer Schulfamilie viel erlebt!



Ich denke auch in diesem Jahr sind wir unserem Motto: „Kleine Schule – große Chance“ in vielem gerecht geworden. Es ist ja schon beinahe Programm, dass wir dabei von vielen helfenden Händen unterstützt werden. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle besonders bei den Gemeinden, bei den Fördervereinen und natürlich noch einmal bei allen Eltern, allen voran dem Elternbeirat, die das Schuljahr immer noch ein bisschen besser gemacht haben, als wir es erwartet hatten.

Auch in den Ferien ist viel passiert – besonders in Alxing sieht man auf den ersten Blick, dass sich viel verändert hat. Mit großer Unterstützung des Kinderfördervereins und der tatkräftigen Umsetzung von Bürgermeister Schwäbl und der Firma Eisenschmid konnte der Schulhof vollkommen neu gestaltet werden (siehe auch dazu den Bericht des Kinderfördervereins). Ein herzliches Vergelt's Gott dafür. Auch wird an einem zusätzlichen Gruppenraum für Differenzierung und Elterngespräche gearbeitet und in den Herbstferien sollen die ersten Klassenzimmer akustisch saniert und damit den aktuellen Richtwerten angepasst werden.

Auch einige weitere Kolleginnen dürfen wir zum neuen Schuljahr in unseren Reihen willkommen heißen. Unser Team wird in diesem Jahr durch Regina Ringer und Bärbel Emmerich verstärkt. Somit sind wir erneut bestens aufgestellt und werden uns bemühen, auch weiterhin für „unsere“ Kinder Schule bestmöglichst zu gestalten.

Es wird wieder möglich sein, alle Klassen mit zusätzlichen Förder- und Differenzierungsstunden auszustatten und auch in diesem Jahr wieder die AG Schulhausgestaltung anzubieten.

Seit dem 12.9.2013 besuchen 36 neue Schulanfänger das Alxinger Schulhaus, die sich auf drei jahrgangsgemischte Klassen mit den 32 Zweitklässlern verteilen. Alle drei Klassen arbeiten auch weiterhin in dem bayernweiten Modell „Flexible Grundschule“ mit, das im vergangenen Schuljahr bereits viele gute Perspektiven an unsere Schule brachte. Auch hier wurden wir über das offizielle Maß hinaus mit unterstützenden Differenzierungsstunden versorgt, was zeigt, dass man im Landkreis Ebersberg diesem Projekt sehr wohlwollend gegenübersteht.

Sie sehen – unserer Schule geht es gut und mit dieser Ausgangslage starten wir beschwingt in das Schuljahr 2013/2014.

In diesem Sinne verbleibe ich mit freundlichen Grüßen  
Nadine Sauer, Schulleitung



Happy Holz

Georg Maier Tel.: 08092/1249  
Hamburg 1a Fax: 08092/851182  
85567 Bruck Handy: 0170/8031331

Am Sonntag den 1. September startete der Verein seinen traditionellen Jahresausflug im vollbesetzten Urscher-Bus. Zunächst fuhren wir über Garmisch-Ehrwald zum Fernpass und weiter nach Imst. Das Oberinntal querend ging's südwärts ins Pitztal. Entlang der Pitze, vorbei an wunderschönen Wasserfällen ging's durch den Naturpark Kaunergrat 40 km bis zum Talschluss bei Mandarfen. Die Riffelseebergbahn brachte die Reisegruppe auf eine Höhe von 2232m. Eine Wanderung um den See in herrlicher Gebirgswelt führte zur Rifelseehütte. Nach einer Einkehr zum Mittagessen und der anschließenden Talfahrt wurde die Busfahrt Richtung Landeck fortgesetzt. Das Hotel Schrofenstein war für zwei Übernachtungen mit Halbpension gebucht. Als zentraler Ausgangspunkt für die geplante Dreiländerrundfahrt war dieser Standort ideal. Unterkunft und Verpflegung wurde von allen Reiseteilnehmern besonders gelobt.

Der zweite Tag brachte die Gruppe in Begleitung einer versierten Reiseleiterin ins naheliegende Engadin in der Schweiz. In Ardez angekommen ging's ein Stück zu Fuß durch die mittelalterliche Stadt, die zum Weltkulturerbe ernannt worden ist. Auf der Weiterfahrt von Zernez hinauf zum Ofenpass auf 2149 Meter Höhe durchquerte der Bus den ältesten Nationalpark der Alpen mit einer Fläche von 170 km<sup>2</sup>, gegründet 1914. Oben angekommen genossen alle die schöne Aussicht bis zum Ortler während der Mittagspause.

Durch das Münstertal erreichte die Reisegruppe dann die Kirche Santa Maria in Müstair. Ein kurzer Aufenthalt zur Besichtigung der 1200 Jahre alten Fresken im Kirchenraum stand nun auf dem Programm. Nach wenigen Kilometern war dann Südtirol erreicht. In Glurns war die Möglichkeit zur Besichtigung der komplett erhaltenen Stadtmauer und der Laubengänge dieser mittelalterlichen kleinsten Stadt Südtirols geboten. Hier war auch eine Kaffeepause eingeplant. Dann ging's weiter vorbei an den ersten Apfelplantagen im oberen Vinschgau, Richtung Reschensee und Reschenpass hinab über Nauders und Pfunds wieder nach Landeck zurück. Der Tag brachte sowohl viele neue Erkenntnisse aus dem Bereich Tier- und Pflanzenwelt im Schweizer Nationalpark, als auch Humoriges aus dem Mund einer großartigen Reiseleiterin.

Abends konnten die Ausflügler beim Kerzenlicht-Dinner und Tanzmusik den wunderbaren Tag genüsslich ausklingen lassen. Der dritte Tag begann mit der Fahrt über Feichten ins Kaunertal. Auf einer Strecke von 26 km mit 29 Kehren musste der Bus über 1500 Höhenmeter bezwingen. Vorbei am Gepatsch-Stausee mit 40 Mio. m<sup>3</sup> Fassungsvermögen und seinem Naturstaudamm (ohne Beton), der am Fuß 140 m Breite aufweist, ging's nun hinauf zum Weisseehaus auf 2750 m Höhe. Umgeben vom Eis des Gepatschferners wagten die meisten Ausflügler noch die Auffahrt mit der Karlesjochbahn auf 3160 m. Sie wurden mit einer tollen Fernsicht über die Schweizer und Italienischen Alpen belohnt. Die vom Neuschnee frisch gepuderten 3000er im Blick brachte für alle ein unvergessliches Erlebnis. Für viele war es das erste Mal überhaupt, auf einer solchen Höhe zu stehen.



Nach atemberaubender Talfahrt über die 29 Kehren war dann die letzte Einkehr beim Kirchenwirt in Feichten zum Mittagessen bald erreicht. Zum guten Abschluss besuchten alle Veteranen noch die Wallfahrtskirche in Kaltenbrunn im Kaunertal. Zum Dank für die drei erlebnisreichen und unfallfreien Tage bei bestem Bergwetter stimmten alle beim Lobgesang „Großer Gott wir loben dich“ kräftig mit ein. Somit endete auch der diesjährige Veteranenausflug harmonisch und wird für alle Teilnehmer noch lange Gesprächsthema sein.

## Der Veteranenverein Bruck bittet um Ihre Spende

In den kommenden Wochen werden die Sammler des Veteranenvereins wieder von Haus zu Haus gehen und Sie um eine kleine Spende bitten. Wofür das Geld ausschließlich verwendet wird, können Sie dem folgenden Artikel entnehmen:

### „Kriegsgräber mahnen – mit Ihrer Hilfe!“

Der Veteranenverein Bruck unter der bewährten Leitung von Johann Greithanner führt in der Zeit vom 19. Oktober bis 4. November die Haussammlung zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. durch.

Der Volksbund wurde 1919 durch Heimkehrer, Witwen und Hinterbliebene des Ersten Weltkrieges ins Leben gerufen. Er ist damit eine der ersten Bürgerinitiativen Deutschlands. Derzeit pflegt die Organisation in 45 Ländern auf 832 Kriegsgräberstätten die Gräber von ca. 2,5 Mio. Toten beider Weltkriege.

Am 3. August wurde der deutsche Soldatenfriedhof in Duchowschtschina in Russland eingeweiht. Hier werden bis zu 70.000 deutsche Soldaten, die im Raum Smolensk - Kaluga - Brjansk gefallen sind, eine würdige Ruhestätte finden. 759.000 Kriegstote wurden in den letzten 20 Jahren in Osteuropa aus gefährdeten Gräblagen geborgen, viele von ihnen identifiziert, alle jedoch würdig bestattet, die Angehörigen, wo immer dies möglich war, benachrichtigt.

„Lernorte der Geschichte“: Seit 1953, also seit nunmehr 60 Jahren, arbeitet der Volksbund mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf den Kriegsgräber- und Gedenkstätten Europas. So wurden auch heuer wieder rund 20.000 Teilnehmer in 60 Workcamps und in den vier Jugendbegegnungs- und Bildungseinrichtungen (Golm, Lommel, Niederbronn, Ysselstein) betreut.

Der Volksbund muss fast 80% der erforderlichen Mittel selbst aufbringen. Der Volksbund bittet daher die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bruck um ihre Unterstützung und um freundliche Aufnahme der ehrenamtlich tätigen Sammlerinnen und Sammler.

## GENERALVERSAMMLUNG DER RAIFFEISENBANK ALXING/BRUCK

Der Aufsichtsratsvorsitzende Georg Göggerl eröffnete am 25. Juni die Versammlung und begrüßte die Teilnehmer (darunter 74 Mitglieder), namentlich den zweiten Bürgermeister Andreas Lukas, Karl Bayer und die Vertreter der R+V-Versicherung Herrn Maier und Frau Frank. Er stellte den ordnungsgemäßen Ablauf der Einladung fest und gab einen kurzen Nachruf auf die drei verstorbenen Mitglieder Konrad Abinger, Anton Niedermair und Anna Paul.

Prokurist Jürgen Gleißner stellte sich der Versammlung vor und erläuterte die Veränderungen, die durch den Tod des bisherigen Vorstands Anton Niedermair erfolgt sind. Er erstattete den Lagebericht für das Jahr 2012 und erläuterte den Jahresabschluss. Dieser weist eine Bilanzsumme von 19.887.426,17 Euro und einen Reingewinn von 49.702,88 Euro aus.

Georg Göggerl stellte für den Aufsichtsrat fest, dass diese Berichte geprüft und für in Ordnung befunden wurden.



### Tierarztpraxis

Dr. med. vet.

**Martina Heilmann-Schwarz**

Praktische Tierärztin  
Fachtierärztin für Kleintiere  
Pienzenauerstr. 12  
D 85567 Grafing



**08092-32982 ( Praxis )**  
**0172-6049469 ( Notfall )**  
**08092-84426 ( Fax )**

info@kleintierpraxis-heilmann.de  
www.kleintierpraxis-heilmann.de

### Sprechstunden

Mo	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Di	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Mi		16:30 - 18:30
Do	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Fr	10:00 - 12:00	16:30 - 18:30
Sa	10:00 - 12:00	



Ebenso berichtete er über die wesentlichen Ergebnisse der letzten gesetzlichen Prüfung durch den Prüfungsverband. Daraufhin wurde der Jahresabschluss einstimmig genehmigt, ebenso die Verwendung des Reingewinns 2012. Auch die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates erfolgte einstimmig.

Vom Aufsichtsrat schied turnusgemäß Franz Bittner aus, der sich trotz Verhinderung an der Versammlung zur Wiederwahl stellte. Er wurde mit einer Enthaltung in Abwesenheit wiedergewählt.

Im Punkt „Wünsche und Anträge“ teilte Herr Maier von der R+V-Versicherung mit, dass nun auch die R+V neben der Allianz-Versicherung in die Angebotspalette der Raiffeisenbank Alxing-Bruck aufgenommen wurde. Herr Bayerl richtete ein kurzes Grußwort an die Versammlung und empfahl sich als Ansprechpartner für Immobiliengeschäfte.

Nachdem keine weiteren Fragen vorgebracht wurden, schloss der Aufsichtsratsvorsitzende Göggerl die Versammlung mit dem Dank an alle Mitglieder für deren Vertrauen und Treue sowie an die Belegschaft und Verwaltung für die geleistete Arbeit.



*Wir machen mehr aus Käse.*

***Seit Jahrzehnten aus bester Milch des Voralpenlandes –  
tagesfrisch gesammelt für***

***unsere bayerischen Käsespezialitäten***

Obazda • Obazda mit Bier • Obazda mit feinen Lauchzwiebeln  
Rotter Klosterkäse • Weichkäseportionen

***unsere schnellen Gourmet Back-Käse***

Back-Camembert • Back-Gouda • Back-Emmentaler  
Back-Käse „Athena“ • Back-Camembert Minis • Mozzarella-Sticks

**NEU: YAKARI Käse Nuggets**

ALPENHAIN Käsespezialitäten-Werk  
83539 Lehen/Pfaffing

Telefon 0 80 39/402-0  
Fax: 0 80 39/402-190

www.alpenhain.de  
e-mail: info@alpenhain.de

Alle Produkte sind in unserem Ab-Werk-Verkauf „Käseglocke“ in Lehen erhältlich.

Oiso unser Oixinger Wirt werd ja oiwei no bekannter. Jeder Einheimische woäß einfach, dass da Wirt da Suck Alfred is, aber hoäßn duat er scho seit ewiger Zeit „Ali“. Net dass er bsonders orientalisch daherkimmt, er is a richtiger Bayer, aber er is hoit scho immer da Ali und werds a immer bleibn. Und do ham de Oixinger Burschen vom Radfahrerverein natürlich gschaugt, wia de zu am Burschenfest gfahrn san. Denn auf dem Vereinschuidl an eanam Biertisch is net „Alxing“, sondern „**Alixing**“ gstandn. Do siehgt ma dann wieder, dass ma auswärts unser Oixing scho noch'm Wirt umtaft hot.

Apropos „taufen“, do foit ma grad ei, dass unser allseits beliebter Hochwürden, da Woifgang Lehner, bei uns nimmer taftt, denn er hot d'Arbeitsstei gwechselt. Jetzt kummt so a Arbeitsplatzwechsel heit-zutog natürlich ständig vor, aber bei am Pfarrer is des doch wos anders. Bsonders, wo mir eam wirklich gschätzt und a mögn habn, des is ja in da Brucker Gmoa bei de Pfarrer net grad immer selbstverständlich. Und de Fuaßtapfan von seim Vorgänger vor langer Zeit, dem Pfarrer Saint George, selig, de san hoit oiwei no riesengroß. Aber er hots guat ausgfuit und er werd uns scho fehl'n. Seine poantierten Predigten, bei dene ma net eigeschlaffa is, sei boarischer Dialekt, den er überoi gredd hot, wo's hoit erlaubt is in ana katholischen Mess, bsonders aber seine hemmungslosen Weihrauch-Auswüchse, de bleibn oafach in Erinnerung. Wenn er wieder moi bsonders vui Weihrauch auflegt hot, dann bist hoibert damisch aus der Kirch nausganga und des a fast no blind, weil gseing host dann in da Kirch sowieso nix mehr. Oiso wennsd a bissl weiter hint ghockt bist, wos de meisten ja a dean, dann host vom Altar nix mehr gseing. Ja, so war er unser Pfarrer Lehner. Wenn er des a in seim neien Beruf de junga Pfarrer beibringt, dann kannt sei, dass der Rohstoff für'n Weihrauch in Bayern eher knapp werd. Mir wünschen eam auf jedn Foi ois Guate und ab und zua werdsn scho moi wieder zu uns herziang.

Obziang deans jetz endlich wieder de Wahlplakate. Oiso nix gega de Menschen, de uns do olle mehr oder weniger nett ogrinsen, aber sche langsam konn i so manchen Spruch auf dene Plakate nimmer seing. Damit hamma des Wahljahr für heier a wieder gschafft, do war ja doch einiges geboten.

Bei da Landtagswahl is ja direkt aufreibad im „Alixinger“ Wahllokal gwesn, weil de Leid ewig lang braucht ham, bis de riesigen Wahlzettel, des warn ja eher fast scho „Wahl-Handtücher“, aufgeschlong ghabt ham, bis den Richtigen oder die Richtige zum Okreuzeln gfundn ham und bis ma dann de Volksbegehren mit de fünf Kreizl so einigermaßen kapiert hot. Do war ja fast de Wahlkabine zkloa, dass ma se do ausbreiten hot kenna.

Do is ma scho liaba, i hob vui Plotz, so wia zum Beispui im Woid drausn. Nochdem's eana heier im Fruajahr z'noss war und danoch dann z'warm, ham se jetzt endlich de ersten Schwammerl aus'm Bodn austraut. Und auf an guatn Tipp vo meim Nachbarn hi, san mia heier a wieder ins Altmühltal gfahrn, wo mia letzts Jahr von tausend Fliang und Muckan dastocha mit gschätzte zwoahundert Gramm uroite Schwammerl hoamkemma san. Aber heier, mei liaba Schwan, ham mir mit unsere Nachbarn an richtigen Wettbewerb austrogn, wer mehra find und mei Frau und i mir san mit 27 zu 32 Stoapuiz bloß knapp gschlogn wordn. Mei Frau hot aber de Klasse durch Masse ersetzt und ihr Schwammerlkorb war grammelt voi, allerdings zu am guatn Drittel mit Maroni, de zwar groß, aber so oit und modig warn, dass de beim Oschaung scho fast ausanandagfoin san. Zum Glück hots koane Fliangschwammerl mitgnomma, weil von dene hots sovui gebn, do hätt's wahrscheinlich zwoa Körb braucht. Aber es gibt scho wirklich nix Schöners, ois wia so a Prachtexemplar von Stoapuiz ausm Bodn rausschneidn. Und so hob i zu meine Nachbarn zum Schluss gsogt, ihr habts zwar de mehran Stoapuistl gfundn, aber den Schensten, den hob i bei mir im Korb. Und somit war mei kloane Schwammerlwelt für mi a wieder in Ordnung.

So, jetzt wünsch i eich an goidenen Herbst, vielleicht gibt's ja bei uns im Pienzenauer Hoizl a no a paar Maroni, und denkts dro (wia jeds Jahr): Lebkuacha kemman erst noch'm 15. November auf'n Tisch!  
A guate Zeit wünsch eich eier ergebener Gemeindebürger Xaver von und zu Brückl !





# Raiffeisenbank

## Alxing-Bruck eG

Alxing, Dorfstraße 8, 85567 Bruck  
Telefon 08092/4450, Fax 08092/33275  
rb-alxing@vr-web.de, [www.rb-alxing.de](http://www.rb-alxing.de)

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.30 Uhr  
Samstag: 8.00 - 11.00 Uhr



 **Volksbanken Raiffeisenbanken**

Wir machen den Weg frei!